MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

100 (1890)

112 (27.4.1890) 2. Blatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-44321

General-Anzeiger

In der Postliste eingetragen unter Nr. 2330.

Abonnement: 50 Pfg. monatlich, Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate: Die Colonel-Zeile 20 Pfg. Die Reklamen-Zeile 60 Pfg. Einzel-Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim. Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil Chef-Redakteur Julius Katz, für den lokalen und prov. Theil: Ernst Müller, für den Inseratentheil: Jakob Ludw. Sommer. Rotationsdruck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei. (Das „Mannheimer Journal" ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) sämmtlich in Mannheim.

Nr. 112. 2. Blatt. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. Sonntag, 27. April 1890.

* Selbstmord von Schülern.

Der Erlaß des preuß. Cultusministers über Selbstmorde von Schülern höherer Lehranstalten, auf welchen bereits durch die Mittheilung eines Bruchstücks die Aufmerksamkeit gelenkt worden, ist von so allgemeinem Interesse, daß es angezeigt erscheint, ihn ganz mitzutheilen. Der vom 24. Dezember v. J. datirte Erlaß lautet vollständig: „Die immer wiederkehrenden Selbstmorde von Schülern höherer Lehranstalten sind eine so beklagenswerthe Erscheinung, daß es Pflicht der Schulverwaltung ist, nicht nur wie bisher den einzelnen Fällen nachzugehen, sondern die traurigen Thatsachen nach den zu Grunde liegenden Ursachen im Zusammenhange zu prüfen und nach Mitteln zu suchen, um die erkannten, in ihrem Verlaufe nicht selten das Glück ganzer Familien zerstörenden krankhaften Dispositionen des heranwachsenden Schülergeschlechts thunlichst frühzeitig und vorbeugend zu bekämpfen. Ist auch die Zahl derartiger Selbstmorde in den letzten Jahren wesentlich sich gleich geblieben und darf es überdies ausgesprochen werden, daß fast in allen Fällen die Schule keine Schuld nachweisbar trifft, so kann ich doch in meiner verantwortungsvollen Stellung bei diesem äußeren Nachweis mich nicht beruhigen, erachte es vielmehr als meine ernste Pflicht, den Provinzial-Schulkollegien sowie sämmtlichen Dirigenten und Lehrern eine strenge Selbstprüfung nach der Richtung ans Herz zu legen, ob von ihnen die schwere erziehliche Aufgabe, welche die Schule im Verein mit der Familie an ihren Zöglingen zu lösen hat, insbesondere schwächeren Schülern gegenüber immer mit fachmännischer Umsicht und liebevoller Hingebung erfüllt wird. Gewiß empfängt die Schule nicht wenige Kinder aus dem Elternhause, welche zwar begabt, aber zart und mehr und weniger krankhaft veranlagt sind; auch scheinen vielfach die überreizten Verhältnisse in Familie und Gesellschaft nicht darnach angethan, die Aufgaben der Schule in der angedeuteten Richtung zu erleichtern; gleichwohl wird dieselbe stets sich gegenwärtig halten müssen, daß es Pflicht des Erziehers ist, diese bedenklichen Einwirkungen thunlichst einzuschränken und Leib und Seele der Zöglinge dagegen zu stählen und widerstandsfähiger zu machen. Behufs Lösung dieser schwierigen Aufgabe kommt es vor allem darauf an, daß jeder Knabe von seinem ersten Eintritt in die Schule an nach seiner Veranlagung, seinen körperlichen und sittlichen Dispositionen beobachtet, erkannt und demgemäß möglichst individuell behandelt wird. Dabei wird sich bald ergeben, daß auch in größeren Klassen immer nur eine verhältnißmäßig kleine Zahl von Schülern eine besondere Rücksichtnahme nach einer oder der anderen Seite erheischt. Wird gerade diesen vor anderen in den monatlichen Conferenzen der Lehrer stete Aufmerksamkeit gewidmet und dadurch eine fortgesetzt einheitliche erziehliche Behandlung derselben durch alle Lehrer, vor allem den Ordinarius und den Religionslehrer, gesichert, so darf erwartet werden, daß auch bei dem erfahrungsmäßig in dieser Frage nicht selten verhängnißvollen Vorgang der Versetzung der Schüler das Schlußurtheil der Lehrer nicht etwa nur nach einzelnen Probeleistungen, sondern in gewissenhaftester Würdigung aller in Betracht kommenden Momente pflichtmäßig und wohlwollend gefällt wird, und daß nöthigenfalls der Dirigent der Schule eine etwa erforderlich scheinende Abhilfe eintreten läßt. Einer Ueberraschung der Eltern oder der Schüler durch unerwartete Mißerfolge ist seitens der Schule dadurch vorzubeugen, daß die ersteren frühzeitig auf das voraussichtliche Ergebniß der Versetzung vorschriftsmäßig und unter Angabe der Gründe hingewiesen werden. Liegen diese in mangelhafter Begabung, oder in beengenden äußeren Verhältnissen, deren Beseitigung nicht zu erhoffen ist, so ist den Eltern nachdrücklich der Rath zu ertheilen, den Schüler für einen anderen Beruf zu bestimmen. Dasselbe wird bei hartnäckig fortgesetztem Unfleiß oder hartnäckigem Widerstreben gegen die Anordnungen der Schule geschehen müssen, so zwar, daß bei Nichtbefolgung des Rathes demnächst die Entfernung des betreffenden Schülers aus der Anstalt herbeizuführen ist. Dem oft geradezu verderblichen Drängen mancher Eltern, ihre zu Studien nicht geeigneten Söhne durch Privatunterricht und Nachhilfestunden vorwärts zu bringen, ist dabei entschieden entgegenzutreten. Daneben her geht aber noch eine Reihe von Fällen, wo der Grund des Mißerfolges in vorübergehenden körperlichen oder geistigen Dispositionen der Knaben und Jünglinge zumal in der Entwickelungszeit zu suchen ist. Hier ist besondere Vorsicht geboten und ein vertrauensvolles Zusammenwirken von Schule und Haus unter Hinzuziehung erfahrener Aerzte vor allem nöthig. Lieblose Behandlung kann gerade in solchen Fällen namenloses Unglück herbeiführen. Obschon ich an dieser Stelle ein Eingehen auf Näheres mir versagen muß, so kann ich doch auch nicht unterlassen, darauf hinzuweisen, daß in derartigen Zuständen vor allem es gilt, in den Schülern das Vertrauen zu sich selbst zu heben, das Gefühl der sittlichen Verantwortung zu beleben und zu stärken, die Wahl ihres Umganges und ihres Lectüre zu überwachen, sowie durch angemessene Leibesübungen sie zu kräftigen, für ihre Erholung, namentlich in geschlossenen Anstalten in zweckmäßiger frischer Weise zu sorgen, kurz, ihnen alle Stützen zu gewähren, welche über den zeitweiligen Mißerfolg ihnen hinweghelfen. Auch ist auf die Schülerverbindungen eine unausgesetzte Aufmerksamkeit zu verwenden. Wiederholt ist die Erfahrung gemacht, daß sie durch Einführung in Genüsse, welche dem jugendlichen Alter nicht entsprechen, die Gesundheit schädigen, durch die ehrenwörtliche Uebernahme von Pflichten den Sinn für Wahrhaftigkeit beeinträchtigen und leiblich wie geistig ihre Theilnehmer so ungünstig beeinflussen, daß letztere in Conflikts-fällen unterliegen und sich den wirklichen oder eingebildeten Schwierigkeiten durch eine beklagenswerthe Handlung entziehen. Indem ich die Provinzial-Schulkollegien veranlasse, diese Verfügung allen ihren unterstellten Lehrercollegien zur weiteren Erwägung und Nachachtung mitzutheilen, vertraue ich gern, daß im Einblick auf das erstrebte hohe Ziel alle Betheiligten die vorstehend angedeuteten Gesichtspunkte sich stets gegenwärtig halten und in ihrer Thätigkeit durch dieselben sich leiten lassen. Bei der Berichterstattung über jeden einzelnen Fall eines Selbstmordes eines Schülers erwarte ich in Zukunft eine Aeußerung darüber, inwieweit an der betreffenden Anstalt meinen Weisungen entsprochen worden ist."

Briefkasten.

Wer von unseren Lesern vermag uns Auskunft zu geben, was aus der Familie der Gattin Gustav von Struve's geworden ist? Struve hat sich hier im Jahre 1845 mit Amalie Düsar verehelicht. Diese seine Gemahlin hat ihn auch auf seinen Streifzügen und Wanderungen getreulich begleitet, sie theilte auch mit ihm das Schicksal der Haft und sein Exil in Nordamerika. Der Vater von Frau von Struve, geborenen Düsar, sei Sprachlehrer in Heidelberg gewesen; im Auftrage Dritter, welche ein Interesse am ferneren Verbleibe der Familie Düsar haben, bitten wir um Auskunft darüber, falls uns solche gegeben werden kann und will.

Alter Abonnent Sch. Der betr. Herr kann 1) als früheres längjähriges Mitglied des Gr. Hoftheater-Comité's, 2) als Vorstandsmitglied des Richard Wagner-Vereins, 3) als Verwaltungsrathsmitglied der Bayreuther Festspiele und 4) als großer Wagner-Enthusiast hinter den Coulissen der Aufführung des Siegfried beigewohnt haben.

Abonnent A. S. hier. Emin Pascha, alias Dr. Eduard Schnitzer ist am 28. März 1840 in Oppeln geboren.

Abonnent H. hier. Die Strafverfolgung würde an sich jetzt verjährt sein; wir glauben aber, daß ohnehin das Vergehen unter den Amnestie-Erlaß Kaiser Friedrichs II. fallen und damit die Sache erledigt sein dürfte. Der Betreffende wird aber jedenfalls gut daran thun, sich an die zuständige Militärbehörde direkt oder durch Anverwandte um Auskunft zu wenden.

Treuer Abonnent N. N. Wir leiten Ihre Beschwerde, die sich zum Abdruck nicht eignet, an die maßgebende Stelle, damit diese Kenntniß von der Angelegenheit nehmen kann.

Quidam. Hier haben Sie Ihren Frühlingsstoßseufzer:

„Der Mühe Lohn."

Holder Frühling, süße Eintracht,
Welch' ein Kummer, ein Bankrott.
O mein Aufsatz, hab acht Tage
Dich zu machen zugebracht!
Zu was war die große Plage?
Hilf mir Himmel, hilf mir Gott!
Tag und Nacht bin ich gesessen
Alles Andere vergessen,
Und sieh her, was hab' ich jetzt?
Einen — Fünfer — ganz entsetzt.

Abonnent W. P. G. hier. Wilhelm Jensen, geboren am 15. Februar 1837 zu Heiligenhafen in Holstein, studierte erst Medizin und wandte sich dann der Philosophie, schließlich der Literatur zu. 1863—1865 in München, dann in Stuttgart, 1869—1872 Redakteur der „Norddeutschen Zeitung" in Flensburg, hierauf in Kiel, jetzt seit längerer Zeit in Freiburg i. B. seiner poetischen Produktion lebend, ist er ein Vertreter des Pessimismus. Er ist einer der fruchtbarsten, fleißigsten Dichter und Romanschriftsteller der Gegenwart. Eine Sammlung seiner Gedichte ist 1869 in Stuttgart erschienen, „Die Insel" 1874 in Schwerin, „Holzwegtraum" und „Vor Sommerwende" 1881 in Breslau; von Dramen sind seine „Dido" (Berlin 1870) und „Juan von Kastilien (1871) zu nennen. Seine überaus zahlreichen Romane zeichnen sich durch Formenschönheit und Fantasie-Reichthum aus. Ganz besonders schön ist der große historische Roman „Um den Kaiserstuhl" (Berlin 1878) gerathen, der im dreißigjährigen Kriege spielt, den dieser Dichter mit besonderer Vorliebe behandelt.

Mehrere Abonnenten hier. Von dem Wortlaute des früheren Erwerbsteuergesetzes wurden zufällige Remunerationen als steuerpflichtig allerdings nicht getroffen. Art. 1. B. spricht ausdrücklich nur von „ständigen Bezügen, welche auf klagbarem Rechtstitel beruhen." Das Einkommensteuergesetz dagegen trifft das gesammte in Geld, Geldeswerth 2c. bestehende Einkommen, und § 5 der Vollzugs-Verordnung zu diesem Gesetze betont ausdrücklich, daß das steuerbare Einkommen aus einem privaten Dienstverhältnisse in der rohen Jahres-Einnahme an Geld 2c., welche durch die steuerpflichtige Thätigkeit erzielt wird, besteht. Remunerationen und Gratificationen sind im Gesetze nirgends von der Steuerpflicht befreit und werden demgemäß als Einkommen aus dem Dienstverhältnisse betrachtet, welchem der Steuerpflichtige dieselben verdankt.

Abonnentin M. Fräulein Mohor hat auf unserer Bühne bisher folgende Parthien gesungen: In Opern von Richard Wagner: die Isolde, Brünnhilde (in der Walküre und im Siegfried), Elisabeth (Tannhäuser), Senta (Holländer), Elsa (Lohengrin); von Meyerbeer: Valentine (Hugenotten), Alice (Robert), Selika (Afrikanerin); von Verdi: Leonore (Troubadour), Aida; von Mozart: Pamina und Dame (Zauberflöte), Anna (Don Juan); von Weber: Agathe (Freischütz); von Beethoven: Fidelio; von Gounod: Margarethe; von Lanner: Beatrice (Murillo); von Marschner: Malvina (Vampyr); von Halevy: Recha (Jüdin); von Goldmark: Viviane (Merlin). — Uebrigens singt morgen, Sonntag, Fräulein Mohor zum 100. Male auf unserer Bühne.

Abonnentin L. H. hier. Die größte Zahl der Wiederholungen haben im Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater in Berlin Offenbach's Operetten „Orpheus," „Schöne Helena" und „Pariser Leben" mit ca. 400 Aufführungen jede erlebt; „die Fledermaus" von Joh. Strauß ist 505 Mal über dieselbe Berliner Bühne geflogen; „der lustige Krieg" wurde 300 Mal, der „Zigeunerbaron" 205 Mal wiederholt; der „Bettelstudent" von Millöcker 300 Mal, Sullivan's „Mikado" 100 Mal, der „arme Jonathan" wird hinter diesen Ziffern nicht zurück bleiben.

Mehrere Anfragende hier und auswärts. Um Anstellung in der deutsch-ostafrikanischen Schutztruppe des Majors Wißmann zu erlangen, hat man sich an „die Vertretung der deutsch-ostafrikanischen Schutztruppe, Berlin W. Wilhelmstraße 98" zu wenden. Nur Leute, die von ganz robustem Körperbau und fehlerlos sind, werden angenommen; ärztliche Untersuchung am Orte des Wohnsitzes, vor der Meldung in Berlin, ist daher unbedingt räthlich. Die Leute sollen nicht über 30 Jahre alt sein und müssen entweder im aktiven Heeresdienste sich noch befinden oder tadellos gedient haben; Militärpaß und Führungsattest sind vorzulegen. Der Vertrag muß auf zwei Jahre abgeschlossen werden; das Monatsgehalt des Unteroffiziers beträgt 150 Mk. Die Hin- und Rückbeförderung erfolgt auf Kosten der Colonialtruppe.

Abonnent K. P. in H. Die größten Menschen sind nicht die Deutschen, sondern die Engländer und Norweger, dann kommen die Dänen, Holländer, Ungarn, Schweizer, Russen und Belgier und hierauf die Deutschen und Franzosen. Die kleinsten Menschen sind die Italiener und Spanier.

73005

L. J. Peter, Möbelfabrik, Mannheim

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs von Baden
Fabrik u. Lager C 8. 3 — Ausstellungsfiliale N 2. 8
Uebernahme von **completten Wohnungs-Einrichtungen** incl. Vorhänge, Teppiche, Lüster, Decorationsgegenstände etc.
Großes Lager von fertigen Möbeln in der einfachsten bis zur reichsten Durchführung.
Eigenes Atelier für Entwürfe. Kostenanschläge bereitwilligst.
20 Musterzimmer in jeder Preislage.
König Ludwigs Medaille Nürnberg 1886 für hervorragende kunstindustrielle Leistung

Jacob J. Reis, Mannheim, G 2, 22 Nahe des Speisemarktes.
Möbelfabrik und Lager aller Sorten Polster- und Kastenmöbel. 73023

N 2, 11 J. Lotter N 2, 11
Möbellager und Tapeziergeschäft. 70721

Liebhaber von praktischem Schuhwerk mit breiten, runden und spitzen Façonen, mit breiten, niederen, mittlerer und hohen Absätzen finden die größte Auswahl auch in ganz billigen Artikeln nur bei **Georg Hartmann,** Schuhgeschäft, E 4, 6, am Fruchtmarkt untere Ecke (Telephon 443). 72138

Die **Kola-Pastillen** von Apotheker Dallmann beseitigen Migräne und jeden, selbst den heftigsten, Kopfschmerz augenblicklich (auch den durch Wein- und Biergenuß entstandenen). Schachtel M. 1 in allen Apotheken. 72890

Castelli Romani roth und weiss der Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft, ist ein angenehm schmeckender, unter königl. italienischer Staatscontrolle stehender, garantirt reiner Stärkungswein, welcher seiner Eigenschaften wegen von Autoritäten der Medizin als Sanitätswein für Blutarme, Schwächliche und Reconvalescenten immer mehr empfohlen wird. Nach dem Gutachten des Herrn Dr. Schmitt, Direktor der amtlichen Lebensmittelunterschungsanstalt in Wiesbaden, hat der Castelli Romani einen natürlichen Eisengehalt, welcher durch die Bodenbeschaffenheit bedingt ist. Der Verkaufspreis in ein derartiger, daß dieser reelle und wirkungsvolle Medicinalwein auch der weniger Bemittelten zugänglich ist. Zu beziehen von **G. Krausmann** U 2, 1 in Mannheim. 76637

Moriz Schlesinger, Mannheim, Q 2, 23.
Spezialgeschäft in **Bettfedern, Matratzen, vollständigen Betten** und einzelnen Theilen billigst. Größte Auswahl, reellste Bedienung. Anfertigung in eigener Werkstätte 79024

Von keinem Hustenmittel übertroffen ist das allgemein beliebte und ärztlich warm empfohlene Dr. R. Bock's Pectoral (Hustenstiller), erhältlich in Schachteln mit 60 Pastillen à M. 1 in den Apotheken. 63628
Haupt-Depot für Baden: Ludwigshafen, Adler-Apotheke
Die Bestandtheile sind: Huflattich, Süßholz, Isländisches Moos, Sternanis, röm. Chamillen, Veilchenwurzel, Eibischwurzel, Schafgarbe, Klatschrose, Malzextract, Salmiak, Tragauth, Zuckerpulver, Vanille-Extract, Rosenöl.

F. Friedrich & Cie., Weinheim.
Bauschreinerei und Möbelfabrik mit Dampfbetrieb und Möbeltransport.
Uebernehmer von Bauarbeiten, sowie Anfertigung aller Art Möbel. 70968

Um beim Annonciren sicheren Erfolg

herbeizuführen, muss man vor Allem für eine **zweckmässige Abfassung** seiner Inserate, **augenfälligen Satz** und die **Wahl derjenigen Zeitungen** besorgt sein, deren Leserkreis für den publizirten Gegenstand das grösste Interesse hat. Die auf diesem Gebiet schon 24 Jahre, also am längsten thätige Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler** A.-G., **Mannheim**, P. 3, 1, kann in vorerwähnten Punkten sowohl wie auch bezüglich der **grössten Kostenersparniss** jedem Inserenten den **zuverlässigsten Rath** ertheilen und die **höchsten Vortheile** durch Rabattgewährung bieten. Es ist daher für Jeden, der annonciren will, von äusserster Wichtigkeit, sich an genannte Firma zu wenden.

MARCHIVUM

Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

April. Verkündete.

18. Heinrich Schäfer, Gärtner u. Ludowika Daiber.
18. Georg Schneider, Kaufm. u. Elis. Wilh. Frank.
19. Johann Herrmann, Maurer u. Marie Weißling.
19. Franz Müller, Fabrikarb. u. Marie Klett.
21. Heinrich Zimmermann, Maurer u. Joh. Amendt.
21. Friedrich Muscheck, Hofmusikus u. Anna Hollerbach.
21. Franz Schwander, Schlosser u. Marie Kopp.
21. Gottlieb Zwick, Schuhmann u. Christine Wöhrle.
22. Valentin Bär, Zuschläger u. Franziska Offenloch.
22. Franz Schenkel, Briefträger u. Anna Stoll.
22. Anton Klormann, Lackirer u. Barb. Hellmann.
22. Karl Schnetz, Tagl. u. Christine Frei geb. Barthel.
22. Karl Adolf Essig, Handelsmann u. Barb. Mündörfer
22. Wilhelm Lampert, Buchbinder u. Paul. Luise Behringer.
22. Wilhelm Rävers, Buchhändler u. Magdal. Martin.
22. Karl Bender, Standesamts-Assistent u. Elise Becker.
22. Dagobert von Malachowski, Segelmacher u. Eva Schwarz.
23. Wilhelm Frankenberger, Bierbrauer u. Marie Weber geb. Frosch.
23. Adam Hetzel, Bahnarb. u. Marg. Eichheimer.
23. Karl Strelz, Schuhmacher u. Anna Maria Wind geb. Dendich.
23. Julius Koch, Friseur u. Anna Stumpf.
24. Karl Rügner, Maler u. Luise Rupp.
24. Franz Karl Friedmann, Güterarb. u. Clara Kratz.
24. Robert Senkbeil, Postassist. u. Marg. Silber.
24. Philipp Kirsch, Schreiner u. Marie Haubt.
18. Fdr. Wilh. Feuerstein, Glaser u. Christine Pfisterer.
18. Mich. Baumann, Vizefeldwebel u. Kath. Hel. Freed.
18. Karl Gust. Longerich, Bildhauer u. Jos. Joh. Boomkamp.
23. Heinrich Oskar Hoyer, Postsecretär u. Sofie Marie Meyer.
25. Georg Scharrer, Kaufmann u. Eugenie Keßler.
25. Adam Schindel, Gütterbestätter u. Kath. Heim geb. Becker.
24. Johannes Schmitt, Bäcker u. Therese Schneider.
24. Wilh. Böhringer, Tagl. u. Pauline Harrich.
24. Karl Haller gen. Fink, Schuhmacher u. Karoline Erl.

April. Getraute.

18. Josef Katz, Kaufm. m. Hermine Ebertsheim.
19. Philipp Scherz, Spengler m. Pauline Wagner.
19. Otto Simon Retzbach, Maurer m. Karol. Dinkelacker.
19. Gustav Mittel, Installateur m. Barb. Hartmann geb. Schaaf.
19. Friedrich Sauer, Schuhm. m. Karol. Müller.
19. Joh. Lorenz Metzger, Bäcker m. Marie Krauß geb. Benzing.
19. Albert Hauß, Ausläufer m. Auguste Ferkaluck.
19. Rudolf Schmidt, Schlosser m. Emma Gäs.
19. Friedrich Braun, Gärtner m. Elisabeth Dosch.
19. Michael Schwab, Bäcker m. Marg. Deckert.
19. Anton Bastian gen. Hecht, Spengler m. Marie Mechler.
23. Franz Rohde, Stadtvikar m. Marie Winterwerber.
24. Hermann Odenwald, Kaufm. m. Marie Binder.
24. Ernst Prenicke, Ingenieur m. Elise Pfeffer.

April. Geborene.

14. d. Steuermann Jakob Krapp e. T. Hilda.
14. d. Schneider Gottlieb Friedebach e. T. Pauline Anna.
16. d. Kaufm. Moritz Feitler e. T. Marie Elisabeth
18. d. Tagl. Heinrich Rihm e. T. Margaretha.
19. d. Schuhm. Friedrich Zimmermann e. S. Friedrich Heinrich.
19. d. Flaßmeister Julius Wollenschläger e. T. Anna Karoline.
16. d. Möbelfabrikant Heinrich Niederhöfer e. S. Friedrich Hans.
16. d. Tagl. Gottlieb Pfeiffer e. S. Karl Gottlieb.
18. d. Landwirth Georg Knobloch e. S. Karl.
18. d. Bureaugeh. Lorenz Retzbach e. T. Bertha Luise.
19. d. Fabrikarb. Josef Faußer e. T. Justine Helene.
16. d. Zimmermann Valentin Schwöbel e. T. Kath. Elisabeth.
19. d. Kaufm. Phil. Wilh. Glaser e. S. Luis Marie Paul.
19. d. Tüncher Anton Franz e. T. Anna Antonie.
15. d. Schlosser Andres Kuchenmeister e. T. Joha. Magdal.
12. d. Schuhmacher Georg Peter Keßler e. T. Frieda Kath.
21. d. Kaufm. Friedrich Ginz e. T. Anna Charlotte.
18. d. Küfer Theodor Buchholz e. S. Friedolin.
19. d. Steinhauer Josef Stephan e. S. Hans Adam.
17. d. Tüncher Emanuel Süß e. T. Anna Friederike.
20. d. Fabrikarb. Peter Kohl e. T. Johanna Auguste.
31. d. Schlosser Franz Rudloff e. S. Philipp Wilhelm.
21. d. Tüncher Karl Söldner e. S. Oskar.
16. d. Trambahnkutscher Joh. Heinr. Fries e. S. Heinrich Josef.
16. d. Tagl. Georg Ullmerich e. S. Johann Karl.
18. d. Fabrikarb. Jakob Kaiser e. S. Christian.
17. d. Schuhmacher Gottlob Häußermann e. T. Luise Johanna.
20. d. Bahnarb. Martin Sohns n. S. Jakob Martin.
21. d. Schuhmacher Alois Schwarz e. S. Alois.
19. d. Bandagist Karl Werlin e. T. Marie Pauline u. e. S. Karl Josef.
21. d. Schneider Ritter Riebing e. T. Elisabeth Anna.
20. d. Magazinier David Haas e. T. Wilhelmine Ludwine.
22. d. Magazinarb. Josef Sauer e. T. Sofie.
18. d. Tagl. Kaspar Alter e. S. Karl Hugo.
18. d. Wagner Karl Theodor Müller e. T. Martha Kath. Gertrud.
21. d. Schreiner Julius Schröder e. S. Julius Gustav.
22. d. Maurer Philipp Christian Schäfer e. T. Kath. Franziska.
22. d. Tagl. Erhard Sacherer e. T. Katharina.
18. d. Bäcker Jakob Dresch e. S. Gustav Adolf.
19. d. Steuermann Jakob Andrä e. S. Jakob Karl.
20. d. Schlosser Heinrich Christian Eichelmann e. S. Heinrich.
22. d. Fabrikarb. Aug. Luhmann e. T. Dora Anna.
22. d. Former Johann Kögel e. T. Luise.
23. d. Bahnarb. Christof Nikol. Klein e. S. Georg.
23. d. Magazinier Josef Rück e. S. Franz Michael.
20. d. Schneider Joh. Georg Appel e. T. Anna Barb. Kath.
18. d. Schreibgeh. Heinrich Müller e. S. Paul Joh. Eugen.
19. d. Kaufm. Karl Joh. Bender e. T. Magdal. Martha Ellen.
22. d. Kirchendiener Jakob Doll e. S. Richard Friedrich.
21. d. Steinhauer Joh. Nikol. Heiler e. T. Elisabeth Margaretha.
20. d. Kaufm. Peter Reuß e. S. Emil.
16. d. Schneider Heinrich Dowe e. T. Elisabeth.

April. Gestorbene.

18. Rudolf, S. d. Bahnarb. Gust. Adolf Meyer, 2 T. a.
17. d. verh. Kaufm. Friedr. Nieper, 47 J. a.
18. Peter, S. v. Tagl. Konrad Hifferich, 4 M. 24 T. a.
17. d. verw. Gärtner Ludwig Mozin, 76 J. 5 M. a.
18. Georg, S. d. Schuhm. Gg. Mich. May, 1 J. 6 M. a.
18. Gisela Elsa Clara, T. d. Kaufm. Emil Wilh. Walliser, 4 M. 5 T. a.
18. Otto Stefan, S. d. Rapporteurs Gg. Martin Sohns, 1 J. 2 M. a.
19. Maria Amalie Karol. geb. Graab, Ehefr. d. Schreiners Karl Stein, 61 J. a.
19. Ernst Jakob Christian, S. d. Eisenhoblers Karl Hagner, 1 J. 6 M. a.
20. d. verh. Privatm. Hermann Engelhard, 71 J. 8 M. a.
20. d. Anna, T. d. † Wirths Constantin Götz, 13 J. 11 T. a.
20. d. Adolf Adam, S. d. Wirths Gustav Adolf Schreder, 1 J. 10 M. a.
21. Franz Josef, S. d. Tünchers Gg. Phil. Kraus, 1 M. 7 T. a.
19. Philipp, S. d. Tagl. Mich. Gottfr. Selzer, 6 M. 12 T. a.
21. die ledige Näherin Agnes Konrad, 49 J. a.
20. Luise Anna, T. d. Zimmermanns Alois Staudacker, 1 J. 3 M. a.
19. Friederika, T. d. Tagl. Heinrich Fußer, 2 J. 8 M. a.
20. Maria Regina, T. d. † Badmeisters Karl Martin, 15 J. 7 M. a.
21. Alma Rosa Johanna, T. d. Rechtsanwalts Dr. Theodor Alt, 5 M. a.
22. Mathilde, T. d. Tagl. Karl Frey, 5 T. a.
21. d. verh. Wagenwärter Heinrich Ludwig Wöllner, 52 J. 6 M. a.
22. der ledige Schneider Philipp Knapp, 20 J. 6 M. a.
23. Luise, T. d. Schreiners August Hag, 1 J. 5 M. a.
23. Konrad, S. d. Zuschneiders Konrad Aeckerle, 1 J. 4 M. a.
23. d. verh. Maurer Joh. Jakob Heitzmann, 22 J. 10 M. a.
24. Karl Friedrich Albert S. d. Maschinenführers Karl Stein, 1 J. 4 M. a.
24. Joha. Marg. Hildegard, T. d. Schreiners Heinrich Harras, 1 J. 4 M. a.
26. Sofie geb. Hetzel, Ehefr. d. Bierbr. Marmertus Bayler, 26 J. 8 M. a.
25. Hermine Friederike, T. d. Schreiners Ludwig Philipp, 25 T. a.
24. die ledige Magdalena Friederike Jäcke, 34 J. 4 M. a.
25. Anna Maria, T. d. Schmieds Joh. Jakob Bösch, 7 M. 8 T. a.
22. Anna Maria, T. d. Steindruckers Georg Meller, 7 J. 9 M. a.
25. Johann Stefan Hermann, S. d. Maurers Hermann Kling, 7 M. 12 T. a.

Auszug aus den Civilstandes-Registern der Stadt Ludwigshafen a. Rh.

April. Verkündete.

17. Joh. Paule, Schuhm. u. Kath. Schneider.
18. Carl Müller, Kaufm. u. Anna Maria Hasselberger.
18. Math. Bauer, Kaufm. u. Elisab. Weber.
18. Theod. Wilh. Leeb, Exped. u. Kath. Sus. Scholler.
18. Dan. Pfrengle, Schlosser u. Al. Elis. Marg. Endres.
18. Carl Berger, F.-Heizer u. Kath. Ritter.
19. Karl Kobweiß, Küfer u. Marg. Kern.
20. Joh. Schönfelder, F.-A. u. Kath. Elisab. Reiß.
21. Gg. Schmidt, Schieferd. u. Maria Henr. Magd. Haupt.
22. Friedr. Lang, Postillon u. Bad. Hitzfeld.
22. Friedr. Geier, Wirth u. Sus. Steidel.
22. Jac. Andr. Bender, F.-A. u. Kath. Frank.
21. Joh. Leipold, Cassier u. Anna Christ. Mitternacht.
23. Friedr. Föll, Schuhm. u. Wilh. Emma Eberle.

April. Getraute.

19. Jos. Feil, F.-A. m. Magd. Eisenhut gen. Lingl.
19. Heinr. Ritter, F.-A. m. Magd. Jahreis.
19. Karl Scherer, Eisenb. Schaffner m. Phil. Merkel.
19. Joh. Stadtmüller, Heizer m. Elisab. Wolfer.
19. Phil. Habermehl, Schlosser m. Elisab. Lebkücher.
23. Joh. Christ. Friedr. Schneider, Maurer m. Anna Marie Wühl.

April. Geborene.

15. Anna Elisabetha.
11. Louise Theresia, T. v. Alois Kunz, Zimmermann.
12. Helena, T. v. Ludwig Wild, Lederhändler.
13. Elisab. Kath., T. v. Leonh. Wodigemuth, Tagner.
11. Maria Sofia, T. v. Joh. Gg. Schober, F.-A.
13. Friedrich Carl, S. v. Joh. Gg. Marx, Tagner.
18. Maria Johanna, T. v. Gust. Ad. Theod. Roth, Mechaniker.
16. Friederike Amalia, T. v. Adolf Ludw. Aug. Pieper, Procurist.
17. Wilhelm Otto, S. v. Friedr. Schenk, Cassier.
17. Hermann, S. v. Georg König, F.-A.
19. Friedr., S. v. Gg. Jacob Weiß, Zimmermann.
12. Julius, S. v. Jacob Schanzenbächer, Trödler.
17. Friedrich, S. v. Joh. Weiß, Schreiner.
14. Emilie, T. v. Joh. Christ. Filsinger, Buchdrucker.
19. Kath., T. v. Wilh. Weber, Kupferschmied.
19. Elisab., T. v. Carl Schäfer, F.-A.
17. Sofia Elisab., T. v. Achill. Diebold, Tagner.
18. Theobald, S. v. Paul Sommerauer 2, Tagner.
15. Urban, S. v. Franz Hübinger, Maurer.
16. Johanna, T. v. Carl Friedr. Böhm, kgl. Studienlehrer.
19. Otto, S. v. Mich. Kratz, Pflästerermeister.
15. Franz Josef, S. v. Joh. Batzler, F.-A.
19. Friedr. Wilh., S. v. Hch. Reißwirth, Locomotivf.
16. Kath., T. v. Jak. Jung, Tagner.
21. Barbara, T. v. Konrad Müller, F.-A.
19. Juliana, T. v. Gg. Schreiber, F.-A.
20. Hermann, S. v. Joh. Horch, Schneider.
18. Otto, S. v. Jak. Bastian, Schreiner.
20. Georg, S. v. Joh. Spahn, Hafenarb.
23. Hugo, S. v. Phil. Wilh. Gerhold, Schuhm.
22. Joh. Gg. Heinrich, S. v. Theod. Mosser, Maschinenführer.
22. Heinrich, S. v. Heinrich Wolf, F.-A.
22. Albert Gustav, S. v. Ferd. Gückinger, F.-A.
22. Aug. Christian, S. v. Albert Hohenstein, Bierbrauer.

April. Gestorbene.

17. Kaspar Herrmann, 35 J. a., F.-A.
17. Johann Adam Brenner, 56 J. a., F.-A.
18. Eva, 2 J. 2 M. a., T. v. Franz Mund, F.-A.
21. Kath. Freiermuth, 39 J. a., Ehefr. v. Phil. Weiß, F.-A.
20. Adelgunde, 11 M. a., T. v. Jakob Köhler, Tagner.
21. Karl, 4 M. a., S. v. Hch. Hillenbrand, Eisendreher.
22. Kath. Dietz, 67 J. a., Ww. v. Jacob Kranz, Schreinermeister.
22. Marg., 7 J. 7 M. a., T. v. Carl Holzinger, Schmied u. Spezereikrämer.
22. Heinrich, 9 M. 14 T. a., S. v. Gg. Doll, F.-A.
22. Jacob, 2 M. a.
23. Johann, 8 M. a., S. v. Nicol. Röhm, F.-A.
22. Konrad, 8 M. 26 T. a., S. v. Jacob Appel, Tüncher.
23. Valentin, 3 M. a., S. v. Balt. Bertram, F.-A.
23. Wilhelm, 4 M. a., S. v. Christ. Carl Baumann, Feilenhauer.

Kirchen-Ansagen.

Evangel. protest. Gemeinde.

Trinitatiskirche. Sonntag: 8 Uhr Predigt, Hr. Stadtvikar Schweikert. 10 Uhr Predigt, Herr Stadtpfr. Ahles. 2 Uhr Christenlehre, Herr Stadtpfarrer Hitzig. Abends 6 Uhr Predigt, Herr Stadtvikar Göhrig.

Concordienkirche. Sonntag: 9 Uhr Predigt, Hr. Stadtpfr. Hitzig. 2 Uhr Christenlehre, Herr Stadtpfr. Ahles.

Lutherkirche. Sonntag: ½10 Uhr Predigt. ½11 Uhr Christenlehre, Herr Stadtpfr. Simon.

Schwetzinger Vorstadt, früheres Rettungshaus.

Sonntag: ½10 Uhr Predigt. 11 Uhr Kindergottesdienst, Herr Stadtvikar Saelzer. Abds. 8 Uhr Predigt, Herr Vikar Hauß.

Diakonissenhauskapelle. Sonntag: ½11 Uhr Predigt Herr Stadtpfr. Greiner.

Katholische Gemeinde.

Jesuitenkirche. Sonntag: 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Zweiter Gottesdienst. ½10 Uhr Hauptgottesdienst. (Predigt und Amt). 11 Uhr Messe. 2 Uhr Christenlehre. ½3 Uhr Vesper.

Schulkirche. 9 Uhr Kindergottesdienst.

Kathol. Bürgerhospital. 8 Uhr Singmesse. 4 Uhr Abendpredigt.

Untere kath. Pfarrei. Sonntag: 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse. ½10 Uhr Amt mit Predigt. 11 Uhr Patrocinium des kathol. Gesellenvereins, Amt mit Predigt. 2 Uhr Christenlehre. ½3 Uhr Vesper.

Altkatholische Gemeinde.

Sonntag: ½10 Uhr Festgottesdienst und Firmung durch den hochwürdigsten Herrn Bischof Dr. J. H. Reinkens.

Mannheimer Maimarkt.

Das **Ausstellungslokal** der zur Verloosung angekauften **Gewinngegenstände** befindet sich in Lit. **N 2, 9½a** und wird zu deren Besichtigung freundlichst eingeladen. 76858

Die Verloosungs-Commission.

An die Mitglieder der altkatholischen Gemeinde.

Kommenden **Sonntag, den 27. April** wird unser **hochwürdigster Herr Bischof** in unserer Gemeinde die

hl. Firmung

ertheilen. **Der Festgottesdienst beginnt um halb 10 Uhr.**

Am **Vorabend, Samstag, den 26. cr., Abends 8 Uhr** wird die Gemeinde in den Räumen des **Ballhauses** um den Herrn Bischof in einem

Familien-Abend

sich vereinigen.

Wir laden unsere verehrlichen Gemeindemitglieder, sowie unsere verehrten Freunde und Gönner hiermit geziemendst ein, an dieser festlichen Veranstaltung möglichst zahlreich sich betheiligen zu wollen. 77197

Der Kirchenvorstand.

Feuerwehr.

Die Mannschaft der 3. Compagnie wird hiermit aufgefordert, sich behufs Abhaltung einer Probe am 77283

Montag, den 28. April, Abends 5 Uhr

pünktlich und vollzählig am Spritzenhaus einzufinden.

Der Hauptmann:
W. Bouquet.

Kranken-Unterstützungs-Verein „Vertrauen".

Erheber: **Carl Maier.** 77806

Mittwoch, den 30. April ds. Js., Abends 8 Uhr, im Nebenzimmer der Brauerei „Habereck", Q 4, 11.

Ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:

1) Jahresabrechnung,
2) Vorstandswahl,
3) Wahl der Rechnungsrevisoren,
4) Sonstiges.

Zu recht zahlreicher Betheiligung an obiger Generalversammlung ladet freundlichst ein:

Der Vorstand.

Mannheim Casino-Saal.

Dienstag, den 29. April. Abends ½8 Uhr (pünktlichst)

Dritter Trio-Abend

der Herren **Schuler, Hesse** und **Hetzel**
unter gütiger Mitwirkung von Frau Emilie Stober-Heckmann und Frau Charlotte Schuler-Tutein.

Programm: Schumann, Trio, op. 80 Saint-Saëns, Romanze. Liszt, Ständchen. Nardini, Violinsonate. Berlioz. Duett-Notturno. Mendelssohn. Grosses Trio, op. 49.

Billette à 3, 2 u. 1 M. sind in den hiesigen Musikalienhandlungen, sowie Abends an der Kasse zu haben. 77261

„Helvetia"

Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen.
Grund-Capital M. 8,000,000.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß Herr Kaufmann Joh. Phil. Fuchs in Weinheim unsere Vertretung niedergelegt und wir an dessen Stelle dem 76698

Herrn Wilhelm Ehret,

in Firma Herren **Winteroll & Ehret** in **Weinheim,** die Hauptagentur unserer Gesellschaft übertragen haben.

Karlsruhe, im April 1890.

Die General-Agentur
A. Reime.

Höflichst Bezugnehmend auf das Vorstehende halte ich mich zur Vermittelung von Feuerversicherungen zu festen und billigen Prämien hiermit bestens empfohlen.

Wilhelm Ehret.

Köster's Bank Act.-Ges.

Frankfurt a. M. Mannheim. Heidelberg.

Einzug von Wechseln zu billigsten festen Sätzen.

Eröffnung von **laufenden Rechnungen** mit und ohne Erediigewährung.

Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung in verschlossenem und zur Verwaltung in offenem Zustande.

Ausführung von **Börsenaufträgen** jeder Art an allen Börsenplätzen.

Ausstellung von Checks, Anweisungen und **Reisegeldbriefen** an alle Handels- und Verkehrsplätze. 77181

Gebührenfreie **Check-Rechnungen** und Annahme von Baareinlagen mit und ohne Kündigung zu üblichen Zinssätzen.

Conservatorium der Musik in Mannheim.

Die **erste öffentliche musikalische Aufführung der Schüler und Schülerinnen** findet **Dienstag, den 29. April 1890, Abends 6½ Uhr** im **kleinen Saale des Saalbaues** statt und werden Einladungen von Seiten der Direction ergehen.

Die Direction des Conservatoriums der Musik.
77196 **M. Pohl.**

Gymnastisch-Orthopädisches Institut

W. Gabriel, M 7, 23.

Die Gymnastik wird mit Erfolg angewendet bei: Rheumatischen Affektionen, Muskellähmung, Krampfzuständen, fehlerhafter Körperhaltung, Herzschwäche, Fettherz, Blutmangel, Bleichsucht, Unterleibsstörungen, allgemeiner Nervenschwäche, Schlaflosigkeit, Kopfschmerz, Schwindel, Rückenschmerzen, Athemnoth u. s. w. 70904

Asphalt- und Cementtrottoir

Hausentwässerungen
werden billigst unter Garantie hergestellt 77307

P. Pohl & Sohn.
Büreau G 7, 13.

MARCHIVUM

Gasthaus Kohlhof
bei Heidelberg.

Ca. 500 Meter über dem Meere, mit herrlicher Aussicht, inmitten des parkartig angelegten, viele hundert Hektare großen Stadtwaldes.

100 Fremdenbetten, hohe große Zimmer, feinste Küche und gute Bedienung. 76942

Pension von **Anfang Mai** ab. — Telephon-Verbindung. — Wagen-Verbindung mit der Station Molkenkur. — Prospecte über Preise der Zimmer und Pension werden auf Wunsch von der Direction franco zugesandt.

Soolbad Jagstfeld a. Neckar.

Die Eröffnung findet am **1. Mai** statt. 76808

August Bräuninger.

Schloss-Hotel Heidelberg.

Prachtvolle Lage am weltberühmten Schlosspark. Mässige Pensionspreise. Eröffnet seit 15. April. 76941

Hotel-Direction.
J. Augenstein.

Marca Italia

(rother Tischwein)
der
Deutsch-Ital. Wein-Import-Gesellschaft
Central-Verwaltung: Frankfurt a. M.
Kellereien in Berlin, München, Frankfurt a. M., Hamburg,
unter königl. ital. Staatscontrolle.

90 Pf. ohne Glas bei Abnahme einer Flasche,
85 „ „ „ „ „ von 12 Flaschen.
Die Flaschen werden mit 10 Pf. berechnet und auch so zurück genommen. 76626

Die Marke **„Italia“** ist ein wohlbekömmlicher **rother italienischer Naturwein**, dessen absolute **Reinheit** und **Ursprung** durch königl. italienische **Staatscontrolle** garantirt ist, und wohl im gleichen Preise von keiner anderen Marke übertroffen werden dürfte; dieser Wein eignet sich deshalb vorzüglich als **tägliches Tischgetränk** für weite Kreise und bietet Ersatz für die sogenannten billigen Bordeaux-Weine. — Zu beziehen von:

G. Krausmann, U 2, 1 in Mannheim.

Dr. Haarmann's
VANILLIN
mit Zucker
zum Backen und Kochen.

Der köstlichste Wohlgeschmack!
In Original Päckchen à 25 Pfg., fünf Päckchen 1 Mark.
Kochrezepte gratis. 76857

Neu! Vanillirter Bestreuzucker Neu!
zum Bestreuen des fertigen Gebäcks, per Streudose mit ca. ½ Pfd. Inhalt 50 Pfg., zu haben:

In Mannheim bei:

Adolf Burger,	Gebrüder Kaufmann,
Herm. Hauer,	Adolf Leo,
Georg Hochschwender,	Louis Lochert,
Wilh. Horn,	B. Transier,
Th. Kaiser,	Jacob Uhl.

In Eberbach a. N. bei: Otto Kappes.
In Ladenburg bei:
Mich. Blaeß. | C. L. Stenz.
In Neckarau bei: Apoth. Müller.
Hauptdepot für Baden, Pfalz und Reichslande:
Bassermann & Herrschel in Mannheim.

Sprudelborn
Natürl. Kohlens. Mineralwasser
Tafelgetränk Sr. Durchl. des Fürsten Bismarck
Käuflich in Mineralwasserhandlungen, Apoth., Hôtels etc.

Bestes Tafelwasser. Altbewährte Heilquelle gegen Hals-, Lungen-, Magen-, Blasen- und Nierenleiden. Hauptniederlage: **Ernst Baugmann, Mannheim.** 75906

Nachhülfe-Unterricht

Einige Schüler der Klassen Quarta, Quinta u. Sexta des Gymnasiums und Realgymnasiums können in allen Schulfächern an verschiedenen Nachhülfe-Kursen bei einem in der Erzielung schneller Erfolge seit längeren Jahren erfahrenen Lehrer (klassischen Philologen) unter sehr günstigen Bedingungen theilnehmen. Zahlreiche hiesige Referenzen. Wöchentlich 4 bis 6 Unterrichtsstunden nebst täglicher Ueberwachung der häusl. Arbeiten. Näheres in der Exped. ds. Bl. 76899

Hillmann, Herbert & Cooper

Premier Works Coventry.
General-Vertreter
Erstes Rheinisches Velociped-Depot
N 2, 5 Mannheim N 2, 5.

Billigste und beste Bezugsquelle für Velocipedes, längere Garantiezeit, günstige Abzahlungs-Bedingungen, Reparaturen, Emailliren und Vernickelung schnell und billig. 75947

Wilh. Printz,

Import englischer Velocipede.

Karlsruhe. **Mannheim.**

General-Vertreter
der englischen Velocipedfabriken:
Bayliss, Thomas & Co
in Coventry
(Fabrikanten der „Eureka“ und „Excelsior“ Fahrräder.)

Coventry Machinist Company
(Fabrikanten der echten „Swift“ und „Marlboro“ Fahrräder.)

Singer & Cie in Coventry
(Fabrikanten der „Apollo“ und „SSS“ Fahrräder).

Neuheiten: Sicherheits-Zweiräder mit staubfreiem Kugellagerkopf; das **nicht umstürzbare „Marlboro“** Dreirad.

Ich empfehle die allgemein bekannten und bewährten Fabrikate dieser Firmen zu Originalpreisen.

Neue Kataloge gegen 10 Pfg.-Marke.

NB. **Die von mir zurückgesetzten Maschinen von Hillman Herbert & Cooper habe ich in Ausverkauf gestellt, um damit zu jedem annehmbaren Gebot zu räumen.** 76590

Von einfachsten bis feinsten Möbel in acht **Magazinen** zur **Ansicht** ausgestellt.

Moritz Dreifuss, Möbel-Fabrik,
Laden: F 3, 9, Ecke — Lagerräume: F 3, 11 & F 2, 10.

Solide Arbeit!
Billigste Preise.
76554

Küchen- und Haushalt-Einrichtungs-Geschäft
Gebr. Wissler
S 1, 4 Mannheim S 1, 4
empfiehlt 77164
Glas, Porzellan, Steingut und Kochgeschirr, Korb-, Blech-, Holz- und Bürstenwaaren
zu billigsten Preisen.
S 1, 4 Breite Strasse S 1, 4.

Zur Herstellung von Cement- und Asphaltarbeiten sowie **Hausentwässerungen** und sonstigen **Kanalisirungen** empfiehlt sich 76943
G 3, 12 Karl Wehrle G 3, 12
Techniker und Unternehmer.
Die **Vorlagepläne** zu den Hausentwässerungen, werden wie bisher bei Uebertragung der Arbeit unentgeltlich gefertigt.

Grab-Denkmäler
reichhaltiges Lager.
Bruno Wolff,
Bildhauer. 74486
G 7, 23. Mannheim G 7, 23.

Fabrik-Niederlage von **Asphalt-Dachpappen** bei
Ph. Jac. Eglinger in Mannheim.
74189 Heidelbergerstraße Lit. O 7, 9.

Metzgerei!

Eine schön eingerichtete Metzgerei mit Wurstküche, Wohnung 2c. per sofort zu vermiethen. 77241

Heinrich Schwarz,
Comptoir: Friedrichsfelderstraße.

Samstag und Sonntag wird eine Parthie
Prima Schweizer-Kälber
zu **64 Pf.** per Pfd. ausgehauen. 77261
G 5, 5 L. Baum G 5, 5.

Muster
nach allen Gegenden franco.

Zu 4 Mark
Stoffe für einen vollkommenen großen Herrenanzug in den verschiedensten Farben.

Zu 2 Mark
Stoff in gestreift, carirt und allen Farben, hinreichend zu einer Herrenhose für jede Größe.

Zu 1 Mark
Stoff für eine vollkommene, waschächte Weste in lichten und dunkeln Farben.

Zu 5 Mark
3 Meter Diagonal-Stoff für einen Herrenanzug mittlerer Größe in Grau, Marengo, Olive und Braun.

Zu 3 Mark 50 Pf.
2 Meter Diagonal-Stoff, besonders geeignet zu einem Herbst- oder Frühjahrspaletot in den verschiedensten Farben.

Zu 3 Mark 75 Pf.
Stoff zu einer Joppe, passend für jede Jahreszeit in Grau, Braun, Melirt und Olive.

Zu 10 Mark
Stoff zu einem hochfeinen Ueberzieher in jeder denkbaren Farbe und zu jeder Jahreszeit tragbar.

Zu 13 Mark
3½ Meter imprägnirten Stoff in allen Farben zu einem Anzug, echte wasserdichte Waare, neueste Erfindung.

Zu 7 Mark
3 Meter Stoff zu einem feinen Anzug in dunkel gestreift od. klein carirt, modernste Muster, tragbar bei Sommer u. Winter.

Zu 4 Mark 80 Pf.
Stoff zu einem vollkommenen Damenregenmantel in heller oder dunkler Farbe, sehr dauerhafte Waare.

Zu 6 Mark 60 Pf.
Englisch Lederstoff für einen vollkommen waschechten und sehr dauerhaften Herrenanzug.

Zu 9 Mark
3½ Meter Burking zu einem Anzug, geeignet für jede Jahreszeit und tragbar bei jeder Witterung, in den neuesten Farben, modern carirt, glatt und gestreift.

Zu 12 Mark
3 Meter kräftigen Burkingstoff für einen soliden praktischen Anzug.

Zu 7 Mark
2¼ Meter schweren Stoff für einen Ueberzieher, sehr dauerhafte Waare.

Zu 16 Mark 50 Pf.
Stoff zu einem Festtagsanzug aus hochfeinem Burking.

Zu 9 Mark
2½ Meter imprägnirten Stoff in allen Farben zu einem Paletot; echte wasserdichte Waare, neueste Erfindung.

Ferner empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in hochfeinen Tuchen, Burkings, Paletotstoffe, Billard-Tuche, Chalsen- und Livree-Tuche, Kammgarnstoffe, Cheviots, Westenstoffe, wasserdichte Stoffe, vulcanisirte Stoffe mit Gummieinlage, garantirt wasserdicht, Loden-Reiserock- und Havelockstoffe, forstgraue Tuche, Feuerwehrtuche, Damentuche in allen Gattungen, Satin, Croisee 2c. 2c. zu en gros Preisen. 77231

Bestellungen werden **alle** franco ausgeführt.
Muster nach allen Gegenden franco.

Adresse: Tuchausstellung Augsburg
(Wimpfheimer & Cie.)

Zur Frühjahrs-Saison
empfehle ich:
Strumpflängen in großer Auswahl, Fertige Strümpfe und Socken, Strickwolle, Baumwolle und Seide in allen Farben und Qualitäten,
Tricot-Kleidchen, Tricot-Knabenanzüge, Tricot-Taillen.
Kinderkleidchen, Kinderjäckchen u. Corsettchen, Reform-Unterkleider nach Dr. Lahmann, Normal-Artikel in Wolle,
Unterkleider in Wolle, Halbwolle und Baumwolle,
Handschuhe in Seide, fil de Perse und fil d'Ecosse,
Echarpes, Châles, Kragen und Plaids,
Damen- und Kinder-Röcke.
Große Auswahl sämmtlicher Kurzwaaren.
Anfertigung von Strümpfen und Socken
nach Maaß und Garnwahl. 76777

F 1, 4. J. Daut. F 1, 4.

J. J. Quilling
D 1, 2.
Ausstellung der Neuheiten:
Spitzenecharpes, Westchen, Fichus,
Damen-Röcke
und sonstige **feine Weißwaaren.**
Modelle in Kinderconfection, Hütchen 2c.
Schul-Schürzen
in schwarz u. farbig. 75497

Asphalt-, Cement- und Pflasterarbeiten
fertigt unter Garantie 77274
K 1, 11a Heinrich Eisen K 1, 11a.

Daß oftmals durch ganz einfache, leicht zu beschaffende Hausmittel überraschend schnelle Heilungen herbeigeführt worden sind, unterliegt keinem Zweifel. In der kleinen Schrift „Der Krankenfreund“ findet man sogar Beweise dafür, daß selbst bei langwierigen, sogenannten hoffnungslosen Fällen noch Heilung erfolgte. Jeder Kranke sollte das Buch lesen; es wird kostenfrei versandt von Richters Verlags-Anstalt in Leipzig. 76128

Nächsten Sonntag, den 27. April, Nachmittags halb 3 Uhr

Grosses Frühjahrs-Rennen

auf der Rennbahn des

Velociped-Club Mannheim

nächst dem Schießhause.

Es finden 7 verschiedene, interessante große Rennen statt, wozu sich eine **große Anzahl** der besten hiesigen und auswärtigen Fahrer gemeldet haben, wobei die

Meisterschaft für Baden auf dem Dreirad und die Meisterschaft für Baden auf dem niederen Zweirad

für das Jahr **1890** ausgefochten werden.

Concert und Restauration auf der Bahn.

Näheres durch die Programme.

Preise der Plätze: Nummerirter Platz und Sattelplatz M. 2.— 1. Platz M. 1. 2. Platz 50 Pfg. Neckardamm 30 Pfg.

Präcis 2 Uhr: **Corsofahrt vom Ballhause nach der Rennbahn,** woran **nur Fahrer im Sports-Costüm** und bei **gelöster Karte** theilnehmen können.

Radfahrer, die sich am **Corso** betheiligen, haben gegen Lösung einer Karte à 50 Pfg. Zutritt auf den Sattelplatz. Karten sind vor Aufstellung des **Corso** im **„Ballhaus"** bei unserem **Cassier** zu haben. 76750

Radfahrer, welche den Corso nicht mitfahren, zahlen auf allen Plätzen **volle Preise.**

Das Comité.

NB. Die Antheilschein-Inhaber werden höflichst ersucht, ihre Karten bei Herrn **Hans Eichelsdörfer, O 5, 7,** Samstag früh von 8—12 Uhr in Empfang zu nehmen.

D. Marcus

F 2, 4¼ **Mannheim** F 2, 4¼

Marktstraße

empfiehlt nur

anerkannt solide Schuhwaaren

für **Damen, Herren, Knaben, Mädchen** und **Kinder** in reichhaltigster Auswahl. 76882

Segeltuch-Schuhe

in allen Farben.

Anfertigung nach Mass.

Reparaturen werden prompt und billigst besorgt.

D. Marcus

F 2, 4¼ **Mannheim** F 2, 4¼

Marktstraße.

Die Pfaff-Nähmaschinen

zeichnen sich durch einfache Handhabung, prachtvollen Stich, leichten und geräuschlosen Gang ganz besonders aus.

Sämmtliche reibende Theile sind aus bestem Stahl geschmiedet, **nicht gegossen.** 76813

Allein-Verkauf bei

Martin Decker, Mannheim, A 3, 4

vis-à-vis dem Theater-Eingang.

Nähmaschinen-Lager aller Systeme.

Eigene Reparaturwerkstätte.

Zahlungs-Erleichterung. — Bei Baarzahlung 10% Rabatt.

Damen-Hüte

elegant garnirt, vom einfachsten bis zum feinsten Genre, sowie

leere Hüte, Federn, Blumen, Bänder etc.

empfiehlt in **grösster Auswahl** zu **niedrigsten Preisen.** 76882

F 6, 8. **Babette Maier,** MODES. F 6, 8.

Prof. Dr. **Soxhlet's Milchapparate**

complet, sowie **einzelne Theile,** empfiehlt die 76344

Medicinal-Droguerie zum rothen Kreuz,

N 2. 7, Kunststrasse.

MEY's Stoffkragen, Manschetten u. Vorhemdchen

sind mit Webstoff vollständig überzogen und infolgedessen von Leinenkragen nicht zu unterscheiden.

MEY's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen sind äusserst haltbar, elegant, billig und durch ihre Leichtigkeit sehr angenehm im Tragen.

MEY's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen werden nach dem Gebrauch einfach weggeworfen; man trägt also immer neue, tadellos passende Kragen, Manschetten und Vorhemdchen.

Beliebte Façons.

GOETHE. (durchweg gedoppelt) ungefähr 5 Cm. hoch. **Dtzd: M. —.95.**

LINCOLN B Umschlag 5 Cm. breit. **Dtzd.: M. —.65.**

SCHILLER (durchweg gedoppelt) ungefähr 4½ Cm. hoch. **Dtzd.: M. —.90.**

HERZOG Umschlag 7¾ Cm. breit. **Dtzd.: M. —.95.**

ALBION ungefähr 5 Cm. hoch. **Dtzd.: M. —.75.**

WAGNER Breite 10 Cm. **Dtzd. Paar: M. 1.25.**

COSTALIA conisch geschnittener Kragen, **ausserordentlich schön u. bequem am Halse sitzend.** Umschlag 7½ Cm. breit. **Dtzd.: M. —.95.**

FRANKLIN 4 Cm. hoch. **Dtzd: M. —.65.**

Fabriklager von MEY's Stoffkragen in Mannheim

bei **F. C. Menger, N 2, 1; J. Hepp** vorm. Gebr. **Weigel, U 1, 4; A. Herzberger, D 4, 8; Aug. Dreesbach, U 1, 9; Louis Schimmer, Q 1, 4**

77279 oder direkt vom

Versandt-Geschäft MEY & EDLICH in Leipzig-Plagwitz.

Nouveauté Magazin für sämmtliche Herren-Artikel.

PLEITNER & WANNER,

Kaufhaus.

Specialität: Feine Herren-Kleider nach Maass.

Unsere **Neuheiten** in:

Anzug- und Paletôt-Stoffen für

Frühjahr 1890 Sommer

sind in grosser und schöner Auswahl eingetroffen.

Wir übernehmen bei **guten dauerhaften** Stoff-Qualitäten und **ausserordentlich billigen** Preisen **volle Garantie** für **tadellosen eleganten** Sitz und Schnitt unserer Maassachen und empfehlen:

Anzüge	(Rheinisches Fabrikat)	v. M. 50 an	Frühjahr- oder Sommer-Paletots		v. M. 39 an
Anzüge	(Englisches Fbbrikat)	v. M. 60 an	Ulster- oder Reise-Paletot	mit carrirtem Wollfutter	v. M. 45 an
Salon- u. Gesellschafts-Anzüge		v. M. 75 an	Beinkleider	(carrirt oder gestreift	v. M. 17 an

Unsere Abtheilung

Damen-Confection nach Maass

als: **Damen-Jacquettes, Mäntel** und **Damen-Reitkleider** bietet gleich vortheilhafte Gelegenheit zu preiswürdigen billigen Einkäufen.

Schöne Neuheiten in Damen-Sonnenschirmen

(Ches. Lavy Compagnie Fabrikate)

Havelocks und Pelerinen-Paletôts

à **Mark 34** und à **Mark 38**

sind soeben in unübertrefflich schönen Mustern eingetroffen.

Wir machen noch höflichst auf unserr grosse **Frühjahrs-Ausstellung** mit billigsten **Netto-Preisnotirungen** aufmerksam und empfehlen uns 75029

Hochachtungsvollst

Pleitner & Wanner,

N 1, 3. Breite Strasse. **N 1, 3.**

Reise- und Sport-Artikel-Magazin.

Hohenlohe'sche Suppeneinlagen,

die sich wegen ihrer vorzüglichen Qualität rasch beliebt gemacht haben, sind bei den bekannten Verkaufsstellen zu haben. 76343

Wir empfehlen 77246

Spiritus-, Linoleum- und Bernstein-Fußbodenglanzlacke, Parquetbodenwachs, Terpentinöl, Stahlspähne, Leinölfirniß Oelfarben, Bürsten und Pinsel aller Art.

Campher, Naphtalin, ächt Dalmatiner Insektenpulver, Mottenpapier, Patchoulykraut, spanischen Pfeffer, Lavendel- und Spiköl zum Vertilgen von Insekten.

Toilette-, Bad- und Putzschwämme, Lufah, Fensterleder. Haushaltung- und Toiletteseifen, Parfümerien.

Rasirseife für Barbiere zu Fabrikpreisen.

Ludwig & Schütthelm, O 4, 3

Drogen, Chemicalien, Parfümerien und Spezialitäten.

Für Augenleidende

gibt es kein besseres Mittel, als das seit 1825 weltberühmte, amtlich geprüfte und ärztlich empfohlene 75287

Kölnische Wasser

von **Joh. Chr. Fochtenberger** in Heilbronn,

zugleich feinstes Toiletten-Parfüm.

In Flaschen à **35, 60, 70** und **90** Pfge.

Alleinverkauf für **Mannheim** bei

Carl Schneider, Q 4, 20.

Alleinige Niederlage im Special-Betten-Geschäft von **Moriz Schlesinger,** Q 2, 23. Mannheim 73515